

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13, 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung; DSGVO) zur Datenverarbeitung im Bewerberauswahlverfahren

Sie sind Bewerber in einem Auswahlverfahren der Polizeiinspektion Stendal.

Dieses Auswahlverfahren führt die Polizeiinspektion Magdeburg (PI Magdeburg) im Auftrag der Polizeiinspektion Stendal durch. Im Rahmen des Auswahlverfahrens wird die PI Magdeburg Ihre persönlichen Daten verarbeiten. Mit diesem Schreiben werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Zudem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und darüber informiert, an wen Sie Anfragen und Beschwerden richten können.

1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde

- a) Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die Datenverarbeitung ist die PI Magdeburg. Die entsprechenden Kontaktdaten lauten:
Polizeiinspektion Magdeburg
Sternstraße 12
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 546 - 0
E-Mail: pi-md[at]polizei.sachsen-anhalt.de
- b) Den nach Art. 37 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO benannten Behördlichen Datenschutzbeauftragten der PD ST Nord erreichen Sie wie folgt:
Dr. Lars-Henrik Rode
Polizeiinspektion Magdeburg
Sternstraße 12
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 546 - 1182
E-Mail: lars-henrik.rode[at]polizei.sachsen-anhalt.de
- c) Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 4 Nr. 21 DSGVO ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz
Leiterstraße 9
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 81803 – 10
(0800) 9153190 (Festnetz der DTAG)
E-Mail: poststelle[at]lfd.sachsen-anhalt.de

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung, Art der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung eines Bewerberauswahlverfahrens, an welchem Sie als Bewerber teilnehmen, und der Vorbereitung der Einstellung, der Umsetzung oder Versetzung. Rechtsgrundlage ist die DSGVO.

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail sowie nach Erteilung einer Einwilligung, bspw. zur Einsichtnahme in die Personalakte, werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) und c) DSGVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (z. B. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),
- Kommunikationsdaten (z. B. Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse),
- Behinderung/Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang,
- Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse und Beurteilungen,
- Angabe zu sonstigen Qualifikationen und
- Datum der Bewerbung.

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 164 SGB IX verarbeitet.

3. Empfänger von Daten

Ihre Daten werden durch die PI Magdeburg zum Zweck des Auswahlverfahrens verarbeitet.

Eine Übermittlung an das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (MI) erfolgt, zur Einholung einer uneingeschränkten Auskunft aus dem Bundeszentralregister (BZR) nach § 41 ff Gesetz über das Zentralregister und das Erziehungsregister Bundeszentralregistergesetz (BZRG). Hierfür werden dem MI Name, ggf. Geburtsname, Vorname, Geburtstag und –ort, Nationalität, aktuelle Wohnanschrift mitgeteilt.

Soweit erforderlich werden Ihre Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Kommunikationsdaten sowie ggf. Informationen über eine Schwerbehinderung) im Zusammenhang mit der Prüfung Ihrer gesundheitlichen Eignung an das Polizeiärztliche Zentrum Magdeburg weitergegeben.

Innerhalb der PI Magdeburg werden Ihre Daten soweit erforderlich, an die zuständigen Bearbeiter, die Auswahlkommission, den Personalrat, ggf. die Schwerbehindertenvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte weitergegeben.

4. Dauer der Datenspeicherung

Nach Abschluss des konkreten Auswahlverfahrens werden die Daten gelöscht. Dies gilt nicht, sofern und soweit gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zweck der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

5. Rechte als betroffene Person

Ihnen steht das Recht auf Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten aus Art. 16 DSGVO zu. Zudem haben Sie nach Art. 15 DSGVO das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, auf Auskunft über die Herkunft, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten sowie auf Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer Daten. Sie können nach Art. 21 DSGVO der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für das Bewerbungsverfahren widersprechen. Erfolgt die Verarbeitung auf Grund Ihrer Einwilligung, besteht nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO das Recht der Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz zu (Kontakt Daten s. o. unter Nr. 1 c). Sie können in diesem Fall nach Art. 38 Abs. 4 DSGVO auch den Behördlichen Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen (Kontakt Daten s. o. unter Nr. 1 b).

6. Allgemeiner Hinweis

Die Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten durch Nutzung des Rechts auf Widerspruch, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, durch Nichteinwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten oder durch Widerruf einer erteilten Einwilligung führt zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.